

Pressedienst

29.04.2025

Pressestelle
SGL Kommunikation
Jörg ReuterTel. 0340 204-2113
pressesprecher@dessau-rosslau.de**StadtLabor DE-RSL widmet sich ab Juni fünf Projekten****Akteure aus Zivilgesellschaft und Verwaltung treffen Auswahl**

Die Einrichtung eines Zukunftsfonds und einer Bürgerstiftung, die Gestaltung von Freiflächen mit Bäumen und Bänken sowie ein Stadtdialog mit Einwohnern von Dessau-Roßlau sind fünf Projektideen, die nun weiterentwickelt werden. Am 24. und 25. April haben sich im Rahmen des UBA-Projekts „StadtLabor DE-RSL“ interessierte Akteure aus Zivilgesellschaft und Verwaltung zum Werkstattgespräch getroffen. Dabei ging es um die Stärkung von Quartieren durch und mit Engagement in der Doppelstadt. Im Mittelpunkt stand die Frage, was Dessau-Roßlau lebenswert macht und wie bereits bestehende positive Projekte umgesetzt, erhalten oder fest etablieren werden können.

Bereits im Vorfeld wurden Ideen und Anregungen in Gruppengesprächen aufgenommen. Die Aufgabe beim Werkstattgespräch bestand darin, an den beiden Tagen eine Auswahl daraus zu treffen und die Projekte herauszuarbeiten, die ab Juni in der einjährigen Reallaborphase angeschoben beziehungsweise umgesetzt werden sollen.

Wer Interesse sich am Projekt zu beteiligen ist willkommen und kann sich bei Kathrin Hinze, Engagementbeauftragte der Stadt, melden.

Pachtvertrag für Cafeteria Anhalt Arena ausgeschrieben**Interessenten können sich bis 31. Mai bewerben**

Als Eigentümer der Anhalt Arena Dessau sucht die Stadt Dessau-Roßlau zum 1. September 2025 einen neuen Betreiber für die gastronomische Versorgung der Halle. Dazu gehört auch das eigenständige Bewirtschaften des Außenbereiches ein. Die Versorgung richtet sich nach den jeweiligen Veranstaltungen. Die Arena in der Robert-Bosch-Str. 54 ist unter anderem die Heimspielstätte des Handballvereins Dessau-Roßlauer HV 2006 und Austragungsort verschiedener Veranstaltungen im Bereich Sport und Kultur. Der Pachtvertrag wird zunächst für zwei Jahre geschlossen, eine anschließende Verlängerung ist möglich. Der Pachtzins beträgt monatlich 550,00 Euro (brutto). Darin sind die Betriebskosten für den Betrieb der Cafeteria enthalten. Für die zusätzliche Nutzung eines Stellplatzes (zum Beispiel für einen Ausschankwagen oder mobilen Verkaufsstand) im Außenbereich fällt ein separater Betrag von 35 Euro (brutto) pro Monat an. Der Nutzer entsorgt eigenständig alle im Pachtobjekt anfallenden Abfälle auf seine Kosten.

Interessenten, welche über die notwendigen fachlichen Voraussetzungen zur Bewirtschaftung einer Speisenversorgung verfügen, richten bitte ihre schriftliche Bewerbung mit einem ausführlichen Konzeptpapier (etwa Preisliste für Speisen und Getränke) sowie einer Kurzbeschreibung der Person, des Unternehmens oder der Bewerbergemeinschaft mit beruflichem Werdegang und allen notwendigen Genehmigungen, Referenzen bis zum 31. Mai 2025 an die Stadt Dessau-Roßlau, Referat Sportförderung, Eduardstr. 20, 06844 Dessau-Roßlau.

Den Bewerbungsunterlagen müssen zudem erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate), Eigenerklärung des Bewerbers zu § 150 a Gewerbeordnung (GewO), aktuelle Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes und einen Bonitätsnachweis enthalten. Ferner müssen die folgenden Kriterien beim Betrieb erfüllt sein: bargeldlose Zahlungsmöglichkeit (EC, Kreditkarte, etc.), ein elektronisches Kassensystem und der Ausschank in Mehrwegbechern.

Das Catering des VIP-Bereichs ist NICHT Teil dieses Interessensbekundungsverfahrens. Eine Umsatzbeteiligung ist mit dem jeweiligen Veranstalter zu vereinbaren.

Putzmunter und rund fünf Kilogramm schwer

Bärenkinder im Tierpark haben jetzt ihre Namen

Gestatten: Henriette und Heinrich. So heißen seit vergangener Woche die jeweils fünf Kilogramm schweren Wonneproppen, die längst zu den Publikumsliebblingen im Tierpark Dessau avanciert sind. Dabei lässt Kragenbären-Mutter Anastasia die putzmunteren Zwillinge noch gar nicht auf der großen Anlage toben. Nur mit etwas Glück können die Gäste des Tierparks derzeit den Ussurischen Kragenbären-Nachwuchs auf der kleinen Anlage sehen. „Das dauert noch einige Zeit, bis die Kleinen ihre Außenanlage erkunden können“, so Tierparkleiter Jan Bauer.

Im Team wurden die Namen mit Bezug auf die Vornamen des Hauses Anhalt für die knuffigen Herzensbrecher ausgewählt. „Heinrich, nach dem ersten Fürsten von Anhalt, der vor rund 800 Jahren regierte. Und Henriette, nach Henriette Amalie, die im 18. Jahrhundert den Grundstock für die Anhaltische Gemädegalerie legte“, erklärt Bauer mit Verweis, dass in diesem Jahr das „H“ als Anfangsbuchstabe für die Namen des Tiernachwuchses an der Reihe sei. Um das Ganze auch hieb- und stichfest zu machen lieferte der Buchautor der Dessauer Tierparkchronik Roland Böhme die historischen Fakten zu den Namen.

Voraussichtlich zwei bis drei Jahre werden die kleinen Bären noch im Tierpark Dessau bleiben und aufwachsen. Den ersten Schritt habe die selbstbewussten Bärchen mit Pavor genommen, das konnte Tierarzt Thomas Held am vergangenen Freitag den Jungtieren bescheinigen. Neben einem Gesundheitscheck wurden Henriette und Heinrich auch gleich gechippt und geimpft.

Dessauer Tierpersönlichkeiten feiern Geburtstag

Gelbbrust-Ara „Robby“ ist mit 44 Jahre der älteste

Wie immer Frühjahr gibt es im Tierpark Dessau auf dem elf Hektar großen Areal jede Menge Freude über Nachwuchs in den Gehegen. Da liegt es auf

der Hand, dass dieser Tage unter den rund 500 Tieren auch etliche sind, die Geburtstag haben. Ein beinahe biblisches Alter für einen Schneeleoparden hat Dina erreicht. Während ihre Verwandten in freier Wildbahn in der Regel zwischen 10 und 13 Jahre alt werden, feiert die Katzendame am 3. Mai ihren 20. Geburtstag. Erst vor zwei Jahren zog die Seniorin vom Zoo Magdeburg in den Tierpark Dessau um. Inzwischen hat sie sich gut eingelebt und bekommt altersgerecht täglich ihre Medikamente. Auch ihre ehemalige Zootierpflegerin aus Magdeburg, Petra Oppermann, schaut immer wieder bei ihr in Dessau vorbei.

Um zwei andere populäre und sehr alte Dessauer Tierpersönlichkeiten kümmert sich Zootierpflegerin Ulrike Wienhold. Einer ist „Berti“ bereits im April wurde der Katta 25 Jahre. Der Lemur beziehungsweise Halbaffe ist damit der Senior der Katta-Gruppe im Tierpark. Auch dessen ältester Bewohner, Gelbbrust-Ara „Robby“, der im April 44 Jahre wurde, wird von Wienhold gepflegt. Wie die Schneeleopardin stammt auch der inzwischen betagte Papagei aus dem Zoo Magdeburg.

Ein echter Dessauer ist hingegen Amurkater „Charly“. Als das Muttertier starb, versorgten Sabine Werner und Konstanze Thomas den Katzenwelpen und zogen ihn mit der Hand auf. Damit eroberte der Kater die Herzen der beiden Zootierpflegerinnen und die Mitarbeiterinnen des kleinen Raubtiers. Noch heute verbindet die drei ein vertrauensvolles Verhältnis. Wer die Geburtstagskinder selbst beobachten möchte, hat dazu täglich zwischen 9 und 19 Uhr, Kassenschluss ist 18 Uhr, die Möglichkeit. Neben den rund 120 Tierarten gibt es im Park auch über 1.000 teils seltene Bäume und Sträucher zu bestaunen.

Veranstaltungen im Mai in der Stadtbibliothek

Vorlesestunden

Dienstag, 06.05.2025 – 16:30 Uhr

Der Oktopus haut ab

Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren

Ludwig-Lipmann-Bibliothek

Donnerstag, 08.05.2025 – 16:30 Uhr

Schwein allein

Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren

Voranmeldung erwünscht unter Tel. 0340/2042347

Hauptbibliothek

Donnerstag, 22.05.2025 – 16:30 Uhr

Juli und die Liebe

Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren

Voranmeldung erwünscht unter Tel. 0340/2042347

Hauptbibliothek

Weitere Veranstaltungen im Mai

Montag, 05.05.2025 16.30 – 18. 30 Uhr | Silent Book Club

Lesen ist an sich meist eine einsame Angelegenheit. Das Konzept des Silent Book Clubs® [engl. Stiller Buchclub) ändert das. Man trifft sich an einem einladenden Ort, um gemeinsam – aber jeder für sich – in Ruhe selbstgewählte Lektüre, eine Stunde lang in Stille, zu lesen.

Hauptbibliothek

Dienstag, 06.05.2025 14.00 – 16.00 Uhr | Beratung zur Onleihe

Sie haben Fragen zur oder Probleme mit der Onleihe?

Wir helfen Ihnen weiter. Kommen Sie gern vorbei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hauptbibliothek

Montag, 12.05.2025 – 19:00 Uhr | „Der Rhein fließt ins Mittelmeer“

Filmvorführung – Dokumentarfilm und Diskussion

Nach zehn Jahren in Deutschland, wo er „die schöne Sprache des ehemaligen Erzfeindes“ erwarb, kehrt der Filmemacher Offer Avnon zurück nach Haifa und lässt seine Zeit zwischen Rhein und Neiße Revue passieren, schaut aber auch mit verändertem Blick auf seine Heimat. Das Resultat ist eine komplexe Montage von Bildern dieser Jahre: Gespräche, Landschaften und Gegenstände, gesucht und gefunden in Deutschland, Polen und Israel. Voranmeldung erwünscht unter Tel. 0340/2042347

Hauptbibliothek

Samstag, 24.05.2025 – 14-18 Uhr

Bilderbuchsamstag „BIENENSTARK“ – für Familien mit Kindern von 3 bis 6 Jahren

Für interessierte Eltern oder Großeltern, mit Kindern oder Enkelkindern im Alter von 3 – 6 Jahren, gibt es ein abwechslungsreiches Programm rund ums Bilderbuch. Stationen mit kleinen Aktivitäten laden ein, die Welt der Bilderbücher neu zu entdecken und sich zum Lesen oder Vorlesen ermuntern zu lassen. Außerdem ist es möglich, sich beraten zu lassen, sich gemeinsam Bücher anzusehen, sich zu informieren, ausgiebig zu stöbern, zu spielen und ausleihen.

Besonderes Vorleseerlebnis ist um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr „Die kleine Biene Nimmersatt“.

Als Höhepunkt gibt es um 16.30 Uhr das Puppentheater „Die kleine Biene Maja“. Außerdem sind mit dabei, die Frühförderstelle DiFA, sie bieten Beratung, Information und Mitmachaktionen an. Der Förderverein der Stadtbibliothek Dessau-Roßlau und das Bildungszentrum unterstützen das Programm, der Eintritt ist frei.

Hauptbibliothek

Ein Blick in die Geschichte und Rekonstruktion**Ausstellung am Neuen Wasserturm am Lutherplatz**

Der Verein zur Förderung und Erhaltung des Neuen Wasserturms am Lutherplatz und das Quartiersmanagement Leipziger Tor haben gemeinsam am 28. April eine neue Initiative zur Würdigung des historischen Wahrzeichens der Stadt vorgestellt. Im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit wurden im Beisein von Vertretern der Stadt, Mitgliedern des Vereins und interessierten Bürgerinnen und Bürgern neue Informationsbanner enthüllt, die die faszinierende Geschichte des Wasserturms sowie seine aufwändige Rekonstruktion der letzten Jahrzehnte dokumentieren.

Die Informationstafeln präsentieren anschaulich die Entwicklung des Turms – von seiner ursprünglichen Errichtung bis hin zu den bedeutenden Restaurierungsmaßnahmen. Sie sollen das Bewusstsein für die kulturelle Bedeutung des Denkmals stärken und die Öffentlichkeit über die vielfältigen

Anstrengungen informieren, die notwendig waren, um den Wasserturm wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Oberbürgermeister Dr. Robert Reck würdigte in seiner Ansprache das Engagement des Vereins: „In unzähligen Arbeitsstunden haben Sie alle hier etwas Großartiges erreicht.“ Er betonte zudem die Bedeutung des Projekts für die Stadt: „Der Erhalt und die Rekonstruktion des Neuen Wasserturms sind ein wichtiger Beitrag zur Identität unserer Stadt und ein Symbol für gemeinschaftliches Engagement.“

Besonders hob der Oberbürgermeister Wilhelm Kleinschmidt hervor: „Herr Kleinschmidt hat durch sein außergewöhnliches Engagement bei der Beantragung von Fördermitteln, den Abstimmungen mit Fachämtern wie dem Denkmalschutz sowie der Koordination der Bauvorhaben maßgeblich zum Erfolg beigetragen.“ Für seine Verdienste wurde Wilhelm Kleinschmidt im Rahmen der Veranstaltung persönlich durch den Oberbürgermeister geehrt.

„Bereits bei der Gründungsversammlung des Vereins im Oktober 2006 waren 47 engagierte Menschen bereit, ihre Zeit und Energie für den Erhalt dieses einzigartigen Bauwerks einzusetzen“, so Reck. „Mit Konzerten, Spendenaktionen, Vorträgen sowie Kalender- und Veranstaltungsaktionen wurde kontinuierlich Geld gesammelt, um Schritt für Schritt den Wasserturm wieder erstrahlen zu lassen.“ Zu den wichtigsten Meilensteinen zählen unter anderem die Sanierung des Daches und der Erkertürme, die Erneuerung der Fenster sowie die Restaurierung des Portals. Auch Maßnahmen wie die Erneuerung der Turmtreppe oder die Sanierung des Sims und der Bühne trugen wesentlich zum Erhalt bei.

i. A. Jörg Reuter
Sachgebietsleiter Kommunikation